

amriswil .info



KULTUR **Tipp!** STÖRKULTUR SCHLUSSFURIOSO

SA | 15. APRIL | 20 UHR
Kunstgiesserei Hutter
Mehr auf den Seiten 3 und 8

Stempeln

Die Amriswiler Grafikerin Serap Bulut kam erneut zu der Ehre, eine Briefmarke zu gestalten.

Seite 3

Scheinen

Die Strassenbeleuchtung im Stadtgebiet wird wieder auf die ursprüngliche Einstellung umgestellt.

Seite 6

Sagen

Heute Abend verzückt Autorin Olivia El Sayed mit ihren «flowery wordis» im Kulturforum.

Seite 8

Amriswil wird um ein Unternehmen reicher

Bau Vergangenen Dienstag fand an der Fehlwiesstrasse der Spatenstich für den Gewerbe-Neubau der Manser Bild- und Tonkonzepte GmbH statt. Das Lömmenschwiler Unternehmen realisiert vis a vis der Eugster Frismag einen zwei-stöckigen Gewerbebau mit Lagerraum, einer Produktionshalle sowie Büroräumen und einem Showroom. Der Neubau soll Ende Jahr fertig sein.

➤ Mehr auf Seite 5

Ein halbes Jahrhundert sportliche Postensuche

Sport Der Verein OL Amriswil feiert dieses Jahr sein 50-Jahre-Jubiläum. Einerseits ist die Vorfreude auf die Jubiläums-Höhepunkte gross, gleichzeitig ist es für den OL-Club das etwas andere Geschenk, dass nach Vakanzen die Funktionen des Präsidiums und des Kassiers rechtzeitig wieder besetzt werden konnten.

➤ Mehr auf Seite 7

Ein letztes Mal Störkultur

Kultur Mit dem letzten Anlass der dritten Staffel steht morgen der letzte Störkultur-Anlass an. Mit einer Ausgiessete und einem Schlussfurioso wird noch einmal ordentlich Gas gegeben. In der Kunstgiesserei Hutter spielen die Band «B'hörde» gemeinsam mit Projektleiter Klaus Estermann. Nach dem Konzert sorgt DJ Medienminister alias Philip Bürkler für Unterhaltung und es kann an der Bar weiter gefeiert werden.

➤ Mehr auf Seite 8

Leidenschaft für Insekten

Geschichte Ein spezieller Vortrag erwartete die Gäste des Ortsmuseums anlässlich der Erzählstunde vergangenen Museumssonntag. Andreas Kopp, Landschaftsgärtner, Schmetterlingsforscher und Präsident des Entomologischen Vereins Alpstein berichtete von der interessanten Sammlung des Räuchlisbergers Johann Müller-Rutz.

➤ Mehr auf Seite 9

Für ein starkes Amriswil

Sport Dass das sportliche Angebot in Amriswil mit einem Pumptrack ausgebaut wird, ist seit Anfang Jahr beschlossene Sache. Nun möchte die Sportkommission gleichzeitig und am gleichen Standort auch eine Street Workout-Anlage realisieren.



Eine typische Street-Workout-Routine beinhaltet oft Übungen wie Klimmzüge, Chin-Ups, Liegestütze, Muscle-Ups, Sit-Ups und Kniebeugen.

Krafttraining mit Hilfe des eigenen Körpergewichts ist im Trend. Während man beim Bodyweight Training zusätzlich ohne Geräte auskommt, wird an Street Workout-Anlagen mit verschiedenen fest verbauten Hilfsmitteln Kraft und Ausdauer trainiert. Auch in Kreuzlingen, Münssterlingen und Arbon gibt es eine solche. Street Workout ist zum Lifestyle für viele Jugendliche und Junggebliebene geworden. Ein Trend, den auch Amriswil gerne mitmacht. Und der Zeitpunkt könnte kaum besser sein. Denn der Bau einer solchen

Anlage kann ideal mit der Erstellung des geplanten Pumptracks einhergehen. Erstellt wird dieser auf der Sportanlage Tellenfeld westlich des Sportplatzes 1 an der kürzlich neu gestalteten Kreuzung Egelmoosstrasse/Grenzstrasse. Diese Wiesenfläche eignet sich bestens für eine Pumptrack-Anlage, zumal sie als Restfläche nicht für andere sportliche Zwecke genutzt wird, über die richtige Grösse verfügt und sich am Rand der Sportanlage befindet. Zur Egelmoosstrasse hin wird die Anlage durch eine Pufferzone abgegrenzt. Östlich des Pumptracks wird die

Street Workout-Anlage erstellt. Während der Pumptrack schon bis ins Detail fertig geplant ist, wird die Sportkommission vor der Realisierung in Absprache mit verschiedenen künftigen Nutzern entscheiden, welche Geräte an der Street Workout-Anlage installiert werden.

Eindrücklicher Kraftakt

Der Kreativität sind beim Street Workout keine Grenzen gesetzt. Es gibt diverse Varianten von Klimmzügen, Liegestützen, Kniebeugen etc. | Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

DIE KLIMA MACHER.CH 24h
0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieklimamacher.ch

GiGER & HEUSI
STORENSERVICE GmbH

Ihre Storen-Spezialisten

Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home

Service-Telefon:
071 410 05 84 gigerheusi.ch

Energie für jeden Tag!

elektroetter
installiert Zukunft

Telefon 071 474 74 74
www.elektroetter.ch

Für nur 220 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'750 Haushalte in Amriswil und Hefenhofen.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilinfo

a.info

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 21. April 2023.



Symbolbild: pd

Die Street Workout-Anlage wird gleichzeitig mit dem Pumptrack realisiert.

Fortsetzung von Seite 1 | Bei jeder Übung kann der Schwierigkeitsgrad angepasst werden. So gibt es zum Beispiel die Möglichkeit von Klimmzügen an der tiefen Stange, ohne das gesamte Körpergewicht. Für Fortgeschrittene sind Übungen mit höchster Körperspannung wie die Human Flag, die menschliche Flagge, möglich wobei der Körper waagrecht von einer Stange schwebt. Dazu braucht es viel Disziplin und hartes Training. Die eindrücklichen, kräftezehrenden Übungen ziehen Leute an und können für andere motivierend sein. Das Training ist für Alt und Jung sowie für Frauen und Männer geeignet. Es ist nie zu spät, damit zu beginnen, denn das funktionale Training mit dem eigenen Körpergewicht besteht aus natürlichen und gelenkschonenden Bewegungen. Während die

Kinder auf dem Pumptrack rumtoben, trainieren die Eltern nebenbei und gehen mit gutem Beispiel voran. Wie für den Pumptrack, werden auch für die Street Workout-Anlage Nutzungszeiten bestimmt.

Eine Kurve namens Oberaach

Für beide Anlagen zusammengefasst als ein Projekt wird in den nächsten Tagen die Baueingabe erfolgen. Finanziert wird der Pumptrack je hälftig von der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri und der Stadt. Als besondere Widmung wird jedem der Amriswiler Ortsteile sowie unterstützenden Gemeinden eine Kurve gewidmet. Die Realisierung wird für den Sommer/Herbst 2023 angestrebt, so dass Pumptrack und Street Workout-Anlage noch dieses Jahr eröffnet werden können. (tas)

Geburten

13. März: Nägeli, Elias, Sohn des Nägeli, Simon Raphael und der Nägeli, Sandra, von Münsterlingen TG, geboren in Münsterlingen

14. März: Gürbostan, Aljas Lokman, Sohn des Gürbostan, Taylan und der Gürbostan, Mevlüde, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

16. März: Schnellli, Nino Pablo, Sohn des Schnellli, Thomas Andreas und der Schnellli, Olivia, von Kirchberg SG, geboren in Münsterlingen

16. März: Mirseloski, Eyan, Sohn des Mirseloski, Mirzo und der Mirseloski, Amina, von Romanshorn TG, geboren in Münsterlingen

Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 28. März 2023 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Raymond und Jolanda Mägli, Bilchenstrasse 16, 8580 Amriswil, Umbau EFH, Anbau neuer Hausteil, Anbau Garage, Terrainänderungen, Erstellung Pool, Bilchenstrasse 16a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2605, Vers.-Nr. 1/2912
- PG Haldenhof, Schulhalde 6, 8580 Hagenwil b. Amriswil, Verlegung einer Jaucheleitung, Geere bis Chörzi, 8580 Hagenwil, Parz.-Nr. 5576 / 5587 / 5617 / 5594 / 5570 / 5583 / 5612 / 5753
- Eveline und Roman Buffato, Schrofenstrasse 11a, 8580 Amriswil, Umbau Wohnhaus, Anbau Werkstatt, Schrofenstrasse 11a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6254, Vers.-Nr. 1/1359

Amtliche Todesanzeigen

Gestorben am 29. März 2023: **Breu, Niklaus**, von Oberegg AI, geboren am 15. Januar 1944, wohnhaft gewesen in Amriswil, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegezentrum. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Gestorben am 5. April 2023: **Holzer geb. Kirchmeier, Ruth**, von Egnach TG, geboren am 5. Februar 1946, wohnhaft gewesen in Amriswil TG.

Gestorben am 12. April 2023: **Schildknecht, Esther** Felizitas, von Gossau SG, geboren am 1. Dezember 1994, wohnhaft gewesen in Hagenwil. Die Abdankung findet am Freitag, 21. April, um 10 Uhr statt. Besammlung auf dem Friedhof Hagenwil.

Stadt Amriswil
Friedhofvorsteheramt



Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil

Bauherrschaft: Krista Immobilienverwaltung GmbH, Wilerstrasse 14, 9230 Flawil G & F Immoinvest GmbH, Poststrasse 15, 8580 Amriswil

Grundeigentümer: Krista Immobilienverwaltung GmbH, Wilerstrasse 14, 9230 Flawil G & F Immoinvest GmbH, Poststrasse 15, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus/Schopf, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Bauparzelle: 1051, Sommerstrasse 9 / Weiherstrasse 54, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Arktis Kälte GmbH, Rorschacherstrasse 69, 9000 St. Gallen

Grundeigentümer: Stutz Liegenschaften AG, Romanshornstrasse 261, 8580 Hefenhofen

Bauvorhaben: Neubau Gewerbehäuser mit Tiefgarage, Erdsondenbohrungen
Bauparzelle: 6492, Kreuzlingerstrasse 50, 8580 Amriswil

Schocherswil

Bauherrschaft: Edi Keller AG, Käserei-strasse 31, 8581 Schocherswil

Grundeigentümer: Edi Keller AG, Käserei-strasse 31, 8581 Schocherswil

Bauvorhaben: Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Carport

Bauparzelle: 7406, 7407, Bühacker 15 + 15a, 8581 Schocherswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 14. April bis 3. Mai 2023

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen SBB betreffend Fahrbahnerneuerung Sulgen – Oberaach Gleis 200

Gemeinden Erlen und Amriswil

Gesuchstellerin Schweizerische Bundesbahnen SBB

Gegenstand **Im Wesentlichen ist die Erneuerung des Gleises 200 vorgesehen.**
Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.

Verfahren Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage Die Planunterlagen können vom **14.04.2023 bis 13.05.2023** während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden:
Stadt Amriswil, Bauverwaltung, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil
Gemeinde Erlen, Bauverwaltung, Aachstrasse 11, 8586 Erlen

Aussteckung Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert (z.B. Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.).

Einsprachen Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben.

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930 (EntG; SR 700) Partei ist, kann während der Auflagefrist sämtliche Begehren nach Art. 33 EntG geltend machen (Einsprachen gegen die Enteignung; Begehren nach den Art. 7 – 10 EntG; Begehren um Sachleistung nach Art. 18 EntG; Begehren um Ausdehnung der Enteignung nach Art. 12 EntG; die geforderte Enteignungsentschädigung nach Art. 16 und 17 EntG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim **Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I / II, 3003 Bern** eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen

Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

Enteignungsbann Mit der Zustellung der persönlichen Anzeige oder des Enteignungsgesuchs an den zu Enteignenden dürfen ohne Zustimmung des Enteigners keine die Enteignung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen mehr getroffen werden (Art. 42 EntG). Für den aus dem Enteignungsbann entstehenden Schaden hat der Enteigner vollen Ersatz zu leisten (Art. 44 Abs. 1 EntG).

Bern, 28. Februar 2023
Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Kolumne

Holt euch den Pokal!

Von Manuel Nagel

Am 30. Dezember schrieb ich im Artikel mit Wünschen der TZ-Redaktion Oberthurgau für das neue Jahr, dass ich Amriswil eine heissblütige Meisterfeier wünsche, wie sie damals kürzlich die Argentinier mit dem Gewinn der Fussball-WM zelebriert hatten. Ich war zu jenem Zeitpunkt gerade in Buenos Aires und mittendrin in den Feierlichkeiten, und ich hätte bei meinem Rückflug in die Schweiz am 28. Dezember den neuen alten Coach unserer Volleyballer, Juan Manuel Serramalera, gleich im Handgepäck mitnehmen können. Der kam dann allerdings erst ein paar Tage später an.

Ich muss gestehen, dass ich beim Schreiben jener Zeilen in der «Thurgauer Zeitung» noch viel Zweckoptimismus an den Tag gelegt habe, denn es sah nicht gut aus für Volley Amriswil. Die Mannschaft war am Boden, die Titelverteidigung wirklich nur Wunschdenken. Und nun? – ...fehlt noch ein Sieg, um erneut Schweizer Meister zu werden. Das ist – da sind sich wohl alle einig – nur dem argentinischen Coach zu verdanken.

Vielleicht bin ich mit dieser Kolumne eine Woche zu früh dran, vielleicht aber auch genau richtig. Denn den ersten von drei Matchbällen hat Volley Amriswil bereits diesen Sonntag in Schönenwerd. Bei einer Niederlage könnten wir dann am nächsten Freitagabend im bestimmt erneut bumsvollen Tellenfeld den Sack zumachen und den Kübel in die Höhe stemmen, was daheim in der ausverkauften Halle natürlich viel schöner wäre. Aber deswegen das dritte Spiel der Final-Playoffs extra abschenken? So leichtsinnig wird das Team von Juan Manuel Serramalera sicher nicht sein. Und sportlicher Erfolg ist zum Glück nicht planbar, sonst wären all die positiven und negativen Emotionen unmöglich.

Aber so ganz ohne Fans müssen unsere Volleyballer übermorgen ja trotzdem nicht ins Solothurnische reisen. Der vom Verein organisierte Fancar ist schon seit mehreren Tagen ausgebucht und einige Anhängerinnen und Anhänger dürften zudem noch privat anreisen, um Amriswil auswärts anzufeuern. Wahnsinn, was so ein Trainerwechsel alles bewirken kann, welch blau-weisse Euphorie er ausgelöst hat.

Holt euch den Pokal, Männer, ob nun diesen Sonntag oder in einer Woche am nächsten Freitag, das ist egal! Belohnt euch für den fantastischen Schlussspurt und zeigt, dass Amriswil die Nummer 1 der Schweiz ist!

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
Auflage: 7600 Exemplare
Digitale Ausgabe: amriswil.info
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Eine Briefmarke aus Amriswil

Kultur Der Zollvertrag zwischen Liechtenstein und der Schweiz besteht seit 100 Jahren. Dieses Jubiläum wurde gefeiert – mit einer Amriswilerin.



Die Amriswiler Grafikerin Serap Bulut hat die Briefmarke (oben links im Bild) entworfen. Bild: pd

Am 29. März vor 100 Jahren haben das Fürstentum Liechtenstein und die Schweiz den Zollvertrag abgeschlossen. Aus diesem Anlass hat die Philatelie Liechtenstein vor zwei Wochen zum Ersttagsevent mit Sektempfang und Signierstunde im Liechtenstein Center eingeladen. Die Philatelie Liechtenstein und die Schweizerische Post haben eine Gemeinschaftsausgabe von Briefmarken entworfen, die seit dem 29. März gültig sind. Zum 100-Jahre-Jubiläum waren Sammler und Liebhaber eingeladen, die Briefmarken abzustempeln und von den Designerinnen signieren zu lassen. Entworfen wurde die Schweizer Briefmarke von der Amriswilerin Serap Bulut. Nach der Signierstunde waren einige Gäste noch zum Galaabend geladen, an dem auch Bundesrat Alain Berset und der Fürst von Liechtenstein teilnahmen.

Eine besondere Ehre

Für Serap Bulut war es nicht die erste Briefmarke, die sie entworfen hat. Unter dem Motto «Mein Kanton – unsere Schweiz» ist vor rund einem Jahr ein neuer Briefmarkenbogen der Post ent-

standen. Dazu wurde aus jedem der 26 Kantone eine Grafikerin oder ein Grafiker für die Gestaltung angefragt. Für die Thurgauer Briefmarke wurde die Ehre Serap Bulut zuteil. «Es war mir eine grosse Freude und erfüllt mich mit Stolz, dass auch ich eine dieser 26 Grafiker sein durfte», sagt sie. Die Inhaberin von «vierblatt – Agentur für Grafik» schätzte es schon damals sehr, das Gesamtbild mitgestalten und -erleben zu dürfen. Mit der kürzlich vorgestellten Briefmarke in Liechtenstein kam ihr erneut eine solche Ehre zu.

Innovation ist gefragt

Briefmarkensammler gehören meist der älteren Generation an. Die Zahl der Sammler sinkt stetig und der Nachwuchs fehlt. Aber innovative Ideen ziehen jüngerer Publikum an. Gerade mit der neuen Krypto-Marke merkt die Philateliegemeinde, dass auch die jüngeren Generationen wieder aktiv werden. Die physische Briefmarke wird somit digital und interessant für jüngere Liebhaber. Aber auch die klassischen Sammler der physischen Marken zeigen Interesse am Neuen und möchten die Krypto-Marke in ihrer Sammlung nicht missen. (tas)



Am Galaabend nahmen auch Bundesrat Alain Berset und Fürst Alois von Liechtenstein teil.

a.lebenmitkultur



Eine Weltpremiere zum Abschluss

VideoBlog Ein Schlussfurioso präsentiert die Störkultur morgen Samstag, 15. April, ab 20 Uhr in der Kunstgesserei Hutter an der Romanshonerstrasse 59 in Amriswil. Und dies ist nicht zu viel versprochen, wenn man das Programm genauer anschaut. Der Projektleiter, Dichter und Liedermacher Klaus Estermann singt gemeinsam mit der Amriswiler Mundart-Band B'hörde. Das gab es noch nie. Eine echte Weltpremiere. Ausserdem wird das Programm viel Überraschendes bieten und etwas länger dauern als gewohnt. Wie es an der Ausgessete der Störkultur 22/23 tönen wird, hört man auf dem aktuellen Video-Blog auf lebenmitkultur.ch. Die Aufnahmen wurden bei einer ersten Probe gemacht. Wie es dann am Samstagabend live tönt, erfahren nur die Besucherinnen und Besucher vor Ort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Eintritt frei. Die Störkultur begann 2020 mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern aus der Region unter der Leitung von Florian Rexer. Die zweite Störkulturreihe präsentierte dann Projektleiter Silvan Scheiwiller, der damals noch eine Schlagzeugschule in Amriswil hatte. Auch Klaus Estermann, Projektleiter der dritten und letzten Staffel, ist in Amriswil kein Unbekannter. Jahrelang führte er mit seiner Frau in Oberaach das Haus Sonnegg, wo Kultur in allen Formen immer willkommen war. Störkultur ist ein Projekt der Kulturkommission der Stadt Amriswil.

▶ Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

f Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Geburtstage

14. April: Anna Rutishauser, 85 Jahre, 8580 Amriswil

15. April: Elisabeth Hauter, 85 Jahre, 8580 Amriswil

17. April: Johanna Eberle, 94 Jahre, 8580 Amriswil

17. April: Andreas Zwicker, 96 Jahre, Alterspflegeheim Debora, 8580 Amriswil

17. April: Heinrich Stösser, 85 Jahre, 8580 Amriswil

18. April: Hedwig Eugster, 80 Jahre, 8587 Oberaach

BiblioWeekend in der Bibliothek und Ludothek

Literatur Das Wochenende vom 24. bis 26. März stand schweizweit im Zeichen der Bibliotheken. Am zweiten, landesweiten BiblioWeekend hat auch die Bibliothek- und Ludothek Amriswil teilgenommen und präsentierte ein attraktives Programm, das weit über Bücher hinausging.

Draussen blies der Wind ums Haus und drinnen wurde gebastelt, geklebt, gestaunt. Am Freitagabend und Samstagmorgen während des schweizweiten BiblioWeekends konnten mit tatkräftiger Unterstützung der Ludofrauen wunderschöne Buchzeichen gefaltet werden, so dass schliesslich viele Kinder ihre Buchzeichen voller Stolz nach Hause trugen. Der Wind blies weiter, doch am Samstagnachmittag liess es sich die Sonne nicht nehmen, viele schnitzbegeisterte Kinder und ihre Begleitpersonen zu empfangen und verbannte den Regen für eine kurze Zeit. Felix Immler, Natur- und begeisterter Taschenmesser-Pädagoge, führte Klein und Gross in die Kunst des Schnitzens ein. Öfters hörte man ein «aha» oder «so cool». Nach drei Stunden zuhören, schnitzen, lachen und um viele neue Erkenntnisse reicher, endete der Schnitzkurs vor der Bibliothek. Eine selbstgeschnittene Gabel für den nächsten Fonduepass im Wald und viele Tipps sind nun gut im Rucksack verstaut und werden noch viel Freude bereiten. Das BiblioWeekend war ein voller Erfolg und das Bibliotheks- und Ludotheksteam bedankt sich bei allen, die dieses Wochenende mitgestaltet haben. (red)



WERBUNG

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil



Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Pflegeassistent/-in / Pflegehelfer/-in SRK 50-100%

Uns ist es wichtig, den Menschen ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. Dies bedeutet, die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohnern zu erfragen und darauf einzugehen. Unser Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität für die einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern zu erreichen und gewährleisten zu können.

Anforderungen

- Abgeschlossener Lehrgang ‚Pflegehelfer/-in SRK‘
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und selbständiges Arbeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit
- EDV-Anwenderkenntnisse von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Wirkungsfeld
- 25-32 Ferientage, je nach Alter
- Bezahlte Umkleidezeit
- Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch die Fachexpertise und interne Fortbildungen

Für Fragen steht Ihnen **Susanne Heijboer**, Administration Pflege und Betreuung unter **Telefon 071 414 34 08** gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir gerne Ihr Bewerbungsdossier per **E-Mail** an: bewerbung-apz@amriswil.ch oder **online** unter [Bewerbungsformular](#)

Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil – www.apz-amriswil.ch

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil



Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Zur Ergänzung unseres Pflegeteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ (50-100%)

Tätigkeit

- Fachkompetente, individuelle und ressourcenorientierte Pflege und Betreuung der BewohnerInnen
- Dokumentation mit dem Bedarfsabklärungsinstrument RAI NH
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Pflege- und Betreuungsqualität

Wir wünschen uns

- abgeschlossene Berufsausbildung mit Fähigkeitszeugnis FAGE oder gleichwertige Ausbildung
- Initiative, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Selbständigkeit
- gute EDV-Anwenderkenntnisse
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes, abwechslungsreiches und prozessorientiertes Wirkungsfeld
- 25-32 Ferientage je nach Alter
- Bezahlte Umkleidezeit
- Unterstützung durch die Pflegeexpertin und interne Fortbildungen
- Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten

Für Fragen steht Ihnen **Susanne Heijboer**, Administration Pflege und Betreuung unter **Telefon 071 414 34 08** gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir gerne Ihr Bewerbungsdossier per **E-Mail** an: bewerbung-apz@amriswil.ch oder **online** unter [Bewerbungsformular](#)

Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil – www.apz-amriswil.ch

Ein neues Unternehmen für Amriswil

Bau Vergangenen Dienstag fand an der Fehlwiesstrasse der Spatenstich für den Gewerbe-Neubau der Manser Bild- und Tonkonzepte GmbH statt.



Achitekt Rolf Hofer (l.), Stadtpräsident Gabriel Macedo (m.) und Hampi Manser beim Spatenstich. Bild: tas

Vor rund eineinhalb Jahren haben Architekt Rolf Hofer und Hampi Manser von der Manser Bild- und Tonkonzepte GmbH zum ersten Mal über einen geplanten Neubau gesprochen. Das Unternehmen, das in Lömmenschwil angesiedelt ist, möchte sich vergrössern, war auf der Suche nach Bauland für eine Einstell- und Lagerhalle. Fündig wurde man an der Fehlwiesstrasse in Amriswil direkt vis a vis der Eugster Frismag. Auf einem Teil der noch leeren Parzelle wird der Neubau zu stehen kommen. Allerdings nicht ganz so, wie anfangs geplant. Die einst angedachte Lagerhalle ist zu einem zweistöckigen Gewerbebau mit Lagerraum, Produktion und Büroräumlichkeiten gewachsen.

Produzieren, lagern und ausstellen

Anfang Jahr erteilte der Amriswiler Stadtrat die Baubewilligung. Es folgte der letzte Schliff, so dass jetzt eine ausgeklügelte, ihrem Sinn entsprechende Halle gebaut werden kann. Mit der Manser Bild- und Tonkonzepte GmbH kommt ein innovatives, wachsendes Unternehmen nach Amriswil, das sich auf Eventtechnik spezialisiert hat. Dabei geht es vor allem um Licht-, Video- und Tontechnik. Eine weitere Firmenabteilung ist spezialisiert auf die Produktion von LED-Bildschirmen. Sie hat zum Beispiel auch die neuen

Ortseingangstafeln in Amriswil erstellt. Im Erdgeschoss des Baus werden künftig solche LED-Bildschirme produziert. Dazu wird ein Kran eingerichtet, der das Verschieben der Bildschirme per Knopfdruck möglich macht. Zwei Drittel der Fläche im Erdgeschoss wird als Lagerraum genutzt, ein Drittel für die Produktion. Der Raum auf dem 20 Meter breiten Zwischenboden wird ebenfalls zu Lagerraum. Im oberen Stock werden Büroräume sowie ein Showroom eingerichtet. «Wir freuen uns, nach Amriswil zu kommen», sagt Geschäftsführer Hampi Manser. Schon vor zwei Jahren erkundigte er sich auf der Stadtverwaltung nach Bauland. Durch einen glücklichen Zufall konnte sich das Unternehmen nun eine der raren Bauparzellen sichern. Gegen Ende des Jahres soll der Bau an der Fehlwiesstrasse fertig sein. Zum Spatenstich eingeladen war auch Stadtpräsident Gabriel Macedo. Die Freude über die Ansiedlung eines neuen Unternehmens in Amriswil ist auch auf Seiten der Stadt gross. «Es ist immer schön, wenn sich auch neue Arbeitsplätze in Amriswil ansiedeln», sagt er. Es sei wertvoll und wichtig für eine Stadt, nicht nur Wohneinheiten, sondern auch Arbeitsplätze bieten zu können. Und auch aus raumplanerischer Sicht sei es schön zu sehen, dass Baulücken geschlossen werden. (tas)



Petra Manser hebt nach dem Spatenstich die erste Schaufel aus, Hampi Manser (l.) hält den Moment fest.

Ein fairer Preis für faire Produkte

Nachhaltigkeit Nicht nur die Fachgeschäfte, auch die Grossverteiler achten beim Einkauf ihrer Produkte vermehrt auf deren Herkunft und Herstellung.

Die Migros-Genossenschaft, kurz Migros, gehört zu den grössten Detailhandelsunternehmen der Schweiz und wurde 1925 von Gottlieb Duttweiler gegründet.

Warum sind Sie Teil der «Fair Trade Town»?

Fairer Handel ist für die Migros seit ihrer Gründung im Jahr 1925 ein zentrales Anliegen. So legte bereits Firmengründer Gottlieb Duttweiler grossen Wert darauf, dass Produzenten und Lieferanten für ihre Produkte einen fairen Preis erhielten. «Fair Trade» ist für die Migros auch heute ein wichtiger Grundsatz, weshalb sie die Initiative von Fair Trade Town Amriswil sehr begrüsst.

Welche Produkte aus fairem Handel verwenden Sie oder bieten Sie an?

Heute bietet die Migros eine sehr grosse Auswahl an Produkten aus fairem Handel an. Dazu gehören etwa Früchte wie Ananas, Bananen, Datteln oder Mangos, Nüsse, Reis, Quinoa, Gewürze, Getränke wie Orangensaft oder verschiedene Multivitamin-säfte. Aber auch diverse Kaffee- und Teesorten, Kakao, Zucker, Joghurts, eine Auswahl an Schokoladespezialitäten bis hin zu Rahmglace zählen dazu. Viele dieser Produkte sind nicht nur fair-trade-zertifiziert, sondern auch biologisch angebaut.

Wie waren die Reaktionen der Kunden?

Das Fair-Trade-Sortiment kommt bei unserer Kundschaft sehr gut an. Da wir Fair-Trade-Produkte seit vielen Jahren in unserem Sortiment führen, sind unsere Kundinnen und Kunden wie auch unsere Mitarbeitenden mit unseren Angeboten aus fairem Handel vertraut.

Ist die Verwendung oder die Produktion zusätzlicher Produkte geplant?

Wir ergänzen unser Fair-Trade-Sortiment, wo eine Nachfrage danach vorhanden ist und wo wir entsprechende Produkte auch beschaffen können. Zuletzt konnte die Migros etwa einen Grapefruit-Saft mit dem Fairtrade-Gütesiegel einführen.

Welche Mehrkosten sind mit den Fair-Trade-Produkten verbunden?

Die Kundinnen und Kunden der Migros schätzen es, bei ihrem Einkauf einen konkreten Beitrag für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern leisten zu können. Mit dem Kauf von Fair-Trade-Produkten stärken sie nämlich Kleinbauern und Plantagenarbeiter in Entwicklungs- und Schwellenländern, damit diese ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft nachhaltig verbessern können.



WERBUNG



Ein Projekt der Kulturkommission der Stadt Amriswil, in Zusammenarbeit mit Amriswiler Ateliers und Werkstätten. KULTUR. GENIESSEN. KLEIN und FEIN

15.04.23, 20:00 Uhr

Störkultur - Schlussfurioso in der Kunstgiesserei Hutter an der Romanshonerstrasse 59. Zur Ausgiessete der Störkultur 22/23 geben sich die «B'hörde» die Ehre. Klaus Estermann singt solo und mit den B'hörde. Das Programm wird viel Überraschendes bieten und etwas länger dauern...

Projektleitung/Moderation: Klaus Estermann

Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

Weitere Events und Infos: www.amriswil.ch



Energiemangellage: Vorläufige Entspannung, aber keine langfristige Entwarnung

Energie Der Winter ist vorbei, die Energiesituation entspannt sich vorläufig. Deshalb hat der Stadtrat entschieden, die Strassenbeleuchtung wieder auf die ursprünglichen Einstellungen zurückzusetzen. Doch auch im kommenden Winter werden Sparbemühungen wichtig sein, denn Versorgungslage bleibt unsicher.

Im Zuge der Diskussionen über die befürchtete Strommangellage hat der Stadtrat im Herbst vergangenes Jahr beschlossen, sich bei der Reduktion der öffentlichen Beleuchtung dem Kanton anzuschliessen. Die Beleuchtung der Gemeindestrassen wurde in der Folge nachts zwischen 23 und 5.30 Uhr ausgeschaltet. Vor wenigen Tagen haben viele Städte und auch der Kanton Thurgau beschlossen, diese Stromsparmassnahme wieder aufzuheben. Demnach wurde die REA beauftragt, die öffentliche Beleuchtung entlang der Kantonsstrassen wieder umzustellen. Um möglichst gleichzeitig auch die Beleuchtung entlang der Gemeindestrassen umstellen zu können, hatte der Stadtrat über die Aufhebung oder Fortsetzung der Stromsparmassnahme zu befinden. Aus Sicht der REA standen dabei zwei Möglichkeiten zur Debatte. Zum einen die Rückstellung der öffentlichen Beleuchtung auf den ursprünglichen Stand, so dass ab 00.15 Uhr die Mitternachtsbeleuchtung aktiv ist, oder eine weitere Umstellung, so dass die Leuchten anstelle von aktuell um 23 Uhr, neu um 00.15 Uhr ganz ausschalten. Damit bliebe es



Die Strassenbeleuchtung wird wieder umgestellt.

nachts zwischen 00.15 und 5.30 Uhr dunkel wie dies zur Zeit der Fall ist. Zwar konnte von Seiten der Kantonspolizei in den vergangenen Monaten keine Zunahme von Delikten festgestellt werden, dennoch sprachen das Sicherheitsgefühl bzw. das Wohlbefinden der Bevölkerung und der Umstand, dass keine Strommangellage eingetreten ist, gegen die Fortsetzung des aktuellen Zustands. Eine derartige Mangellage ist in der wärmeren Jahreszeit auch nicht zu befürchten.

Zurück zum Ursprung

Dem Kanton folgend, hat der Stadtrat daher entschieden, bei der öffentlichen Beleuchtung auch in Amriswil den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Die Rückkehr zur «normalen Beleuchtung» bedeutet, dass die Strassenbeleuchtung mit der Dämmerung einschaltet. Um 22 Uhr schalten die modernen LED-Leuchten auf 50 Prozent und um 00.15 Uhr noch auf 5 Prozent des Energieverbrauchs herunter. Die älteren Leuchten bleiben bis 00.15 Uhr auf 100 Prozent ihrer Leistung. Danach und bis 5 Uhr brennt nur noch jede dritte Leuchte. Um 5 Uhr werden alle Leuchten wieder in Betrieb genommen, bis der Dämmerungsschalter diese abstellt.

Strom von sechs Familien eingespart

Die gesamte öffentliche Beleuchtung benötigt pro Jahr etwa 500'000 kWh Strom; Tendenz abnehmend, da die LED-Technik einiges an Energie spart. Von Oktober 2022 bis Ende März 2023 konnten mit den getroffenen Massnahmen etwa 24'350 kWh eingespart werden. Dies entspricht einem Jahresver-

brauch von gut fünf 4½-Zimmer-Haushalten. Der Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung brachte eine Einsparung von etwa 3'500 kWh, was dem Stromverbrauch eines 3½-Zimmer-Haushalts entspricht. Insgesamt wurden in den Wintermonaten bei der Beleuchtung somit etwa 28'000 kWh Strom gespart. Der Gesamtverbrauch beträgt etwa 65 Mio. kWh.

Noch keine langfristige Entwarnung

Zur aktuellen Entspannung in der Versorgungslage hat einerseits der milde Winter beigetragen, andererseits zeigten die Sparmassnahmen Wirkung. Dennoch kann noch keine Entwarnung gegeben werden, denn die Versorgungslage bleibt ungewiss. Der nächste Winter könnte eine weitere Herausforderung werden, weil das Gas aus Russland wegfällt. Wegen der geringen Menge Niederschlag könnte es im Sommer zu tiefen Pegelständen bei den Speicherseen kommen. Nicht nur für die Versorgungssicherheit, sondern auch für die Energiewende ist ein effizienter Energieverbrauch deshalb auch langfristig unerlässlich. (red)

WERBUNG

THURGAUER GARTENTAGE

blühender Oberthurgau

22. + 23. April 2023

Rutishauser Gartenbau Amriswil
Roth Pflanzen Kesswil
Blumen Gschwend Neukirch
Gärtnerei Urs Keller Zihlschlacht
Neubauer Biogärtnerei Erlen
Wüthrich Pflanzen Hatswil

Jardin Suisse Thurgau

Alle Informationen finden Sie auf www.thurgauer-gartentage.ch

Publireportage



Die Chancenträger: Lara Fäh, Johannes und Clara Mathis, Vanessa Di Marzo.

Abschied und Neuanfang

Die Physiotherapie Mathis aus Romanshorn steht eigentlich kurz vor dem Ruhestand. Doch davon ist heute überhaupt nichts zu spüren. Vielmehr wird organisiert, geplant und umgebaut: Die Praxis Mathis wird per Mai 2023 von der medfit AG übernommen und die langjährige Mitarbeiterin Lara Fäh macht sich mit ihrem Know-how selbstständig.

Lara Fäh freut sich auf die neue Herausforderung an einem eigenen Standort: «Ich habe während meiner Zeit mit Clara und Hannes Mathis viel gelernt, wollte ihre Praxis aber nicht allein übernehmen, sondern mein erweitertes Wissen mitnehmen und in meine bestehende Selbstständigkeit mit «Move Yourself» investieren.» Auch das Ehepaar Mathis ist zufrieden über die neuen Chancen, die aus seiner langen und erfolgreichen Tätigkeit entstanden sind. Ihr Können in Sachen Lymphologie, Triggerpunkt und Dry Needling ist weitem bekannt und konnte die Beschwerden von vielen Patienten lin-

dern. «Dass die medfit AG unseren Standort übernimmt, macht uns dankbar. Mit der neuen Standortleiterin Vanessa Di Marzo und dem Angebot von Lara Fäh wissen wir, dass unsere Kundschaft auch in Zukunft ganzheitlich und zielführend behandelt wird», so das Ehepaar Mathis. Auch die medfit AG freut sich darüber, ihr Konzept eines ganzheitlichen physiotherapeutischen Ansatzes an einem neuen Ort leben zu können.

Win-win für alle Beteiligten

Man könnte also wieder einmal mit Recht sagen: Aus jeder Veränderung entstehen Chancen. Für die Bevölkerung von Romanshorn und Umgebung wird das Angebot jetzt auf jeden Fall grösser und besser. Win-win also für alle Beteiligten!

medfit Ostschweiz AG
Bankstrasse 4, 8590 Romanshorn, medfit.ch

Move Yourself – Lara Fäh
Lohzelgstrasse 7, 8590 Romanshorn
move-yourself.ch

OL Amriswil feiert: Ein halbes Jahrhundert Postensuche

Sport OL Amriswil feiert dieses Jahr sein 50-Jahre-Jubiläum. Einerseits ist die Vorfreude auf die Jubiläums-Höhepunkte gross, gleichzeitig ist es für den OL-Club das etwas andere Geschenk, dass nach Vakanzen die Funktionen des Präsidiums und des Kassiers rechtzeitig wieder besetzt werden konnten.

Der Amriswiler OL vom 10. April wurde mit einer ausserordentlichen Hauptversammlung kombiniert. Denn nachdem bereits nach einer Firma Ausschau gehalten wurde, die für den Club die Buchhaltung übernimmt, wurde für diese Aufgabe doch noch ein Kassier gefunden. Peter Schweizer von Salsmach wurde am letzten Montag einstimmig gewählt. Bereits am 11. Februar wurde Christian Stricker von Oberaach anlässlich der ordentlichen Jahresversammlung zum neuen Präsidenten vom Verein OL Amriswil gewählt.

Jubiläumsanlass mit Gratis-Startgeld

Damit ist der Club personell für sein Jubiläumsjahr wieder gut aufgestellt. Zentraler Bestandteil wird zum einen das Jubiläumsfest vom 17. Juni in der Beachvolley-Halle Amriswil mit verschiedensten Gästen sein. Ein zweiter grosser Höhepunkt wird der Jubiläumsanlass vom 29. Oktober. Alle werden an diesem Sonntag zum Oberthurgauer OL im Wald bei Bättershausen eingeladen. OL Amriswil übernimmt für alle das Startgeld und serviert den Teilnehmenden eine Gratissuppe.



Im Jubiläumsjahr finden fünf Schnuppertrainings beim OL Amriswil statt.

Weit über die Ostschweiz hinaus bekannt
OL Amriswil blickt auf eine lange, bedeutende Vergangenheit zurück. Die Randsportart Orientierungslauf wird durch den Verein weit über die Region hinaus geprägt. So wurde

vor 15 Jahren in Romanshorn zum Beispiel in der Elite-Kategorie der KO-Sprint erfunden, der mittlerweile international publikumswirksam medial vermarktet wird. OL Amriswil war zusammen mit «thurgorienta» zudem

massgebend an der Gründung der Öpfel-Trophy-Serie mit 10 Anlässen im Jahr 2023 und total ca. 6000 Läuferinnen und Läufern pro Jahr beteiligt.

Aussentraining in Wäldern und Orten

Anfang April hat OL Amriswil die Aussentrainings wieder aufgenommen. Jeweils am Mittwoch stehen unterschiedlich lange Bahnen in umliegenden Wäldern oder Städten und Dörfern zur Verfügung, bei denen es gilt, die Posten gemeinsam möglichst schnell und möglichst exakt finden zu können. Treffpunkt ist jeweils um 18 Uhr. Das erste Schnupper-Training fand am letzten Mittwoch, 12. April, statt. Anmeldungen sind über die Website www.ol-amriswil.ch nach wie vor möglich.

Auf zum Schnuppertraining

Interesse, Bekanntschaft mit dem Orientierungslauf zu machen? Dann auf zum Schnuppertraining, das fünfmal mittwochs, von 18 bis 19.30 Uhr stattfindet. Treffpunkte in der Umgebung von Amriswil. Mehr unter ol-amriswil.ch

WERBUNG



Ratz-fatz zum Lieblings-Käse

Schön, dass wir dich jetzt noch mehr verwöhnen dürfen. Ab sofort kannst du unsere exzellenten Käsecreations rund um die Uhr geniessen. Unser neuer Verkaufsautomat liefert verschiedene Käsesorten, Fondue-, Raclette-, Grillkäse und hausgemachte Saucen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Von milden, feinwürzigen bis hin zu überraschenden Käsearomen.

Schau vorbei! Wir ändern unser Angebot je nach Saison.

Neuer Verkaufsautomat der Käseerei Studer beim «Chäsi-Lade»
Romanshonerstrasse 253 in Hefenhofen TG
Bezahlung: Bankomat-Karte, Twint oder Bargeld

kaeserei-studer.ch



Willkommen an den Gartentagen.

Blühender Oberthurgau: TG Gartentage am 22. und 23. April

Sobald es die Temperaturen zulassen, steigt die Lust, sich im Freien aufzuhalten.

Am Wochenende vom 22. und 23. April laden Oberthurgauer Betriebe zu den Thurgauer Gartentagen ein. Verschiedene Kräuter und Wellnesspflanzen, einheimische Blumen für den Balkon oder Thurgauer Wildstauden für den Garten wollen entdeckt werden. Sechs Gartenprofis präsentieren ein ausgesuchtes Sortiment.

Informationen zu den teilnehmenden Betrieben und deren Spezialgebieten gibt es auf der Website www.thurgauer-gartentage.ch



Jan Keuning Osteopathie in Arbon.

Osteopathie und Hypnose Jan Keuning

Wo liegt die Ursache von chronischen und therapieresistenten Beschwerden? Mit der Osteopathie suche ich nach dem Ursprung Ihrer Probleme.

Kopfschmerzen-Schwindel-Verdauungs- und Gelenksbeschwerden-Immunschwäche-Stress-Diabetes-Schwindel-Tinnitus-Hirnerschütterung. Behandelt wird der Bewegungsapparat, das Craniosakrale System und das System der Organe. Alles beeinflusst sich gegenseitig.

**Termine: 071 521 47 60 oder kontakt@jankeuning.ch
Friedenstrasse 8, 9320 Arbon**

Hauptversammlung des Vereins «Oase -Tagesstätten für Menschen mit Demenz»

Soziales Zur 20. Hauptversammlung des Vereins «Oase – Tagesstätten für Menschen mit Demenz» durfte Sitzungsleiter Rainer Ebeling am 22. März 24 Vereinsmitglieder begrüßen. Besonders erfreulich war, dass auch dieses Jahr Mitglieder verschiedener Behörden und Institutionen teilnahmen.

Nebst den statutarischen Geschäften und den interessanten Berichten der Tagesstätten Amriswil und Romanshorn waren die Veränderung in der Tagesstätte-Leitung in Amriswil und die Wahl des neuen Präsidenten bedeutende Themen.

Katia Streller verabschiedet sich

Nach 12 Jahren, davon acht Jahre als Tagesstätte Co-Leitung in Amriswil, hat sich Katia Streller entschieden, neue Wege zu gehen und wurde verabschiedet. Der Vorstand und der Verein würdigten mit grossem Applaus die Arbeit, die sie in all den Jahren mit grosser Leidenschaft für die Oase geleistet hat und dankte ihr herzlich dafür. Nebst der umsichtigen Leitung der Tagesstätte war Katia Streller mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen dabei. Die fundierten fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen, die sie sich in all den Jahren über das Thema Demenz angeeignet hat sowie ihr Fachwissen als Pflegefachfrau HF, liess sie in hilfreicher Form in die strategische Arbeit des Vor-



Der Vorstand der Oase Tagesstätte für Menschen mit Demenz an der Hauptversammlung.

standes einfließen. Ebenfalls engagierte sie sich in der Öffentlichkeitsarbeit und pflegte gute Kontakte zu anderen Organisationen und

Institutionen. Als Nachfolgerin hat Petra Boliger, ebenfalls ausgebildete Pflegefachfrau, die Arbeit als Tagesstätte Co-Leitung in Amris-

wil schon aufgenommen. Sie wurde vom Verein mit Applaus willkommen geheissen. Monika Stamm wird weiterhin in der Co-Leitung der Tagesstätte in Amriswil bleiben.

Ein neuer Präsident und eine gute Rechnung

Nachdem Rainer Ebeling an der Jahresversammlung 2022 das Präsidentenamt abgegeben hatte, war das Amt vakant. Der Vorstand konnte der Versammlung Hans Trachsel zur Wahl vorschlagen. Der gewählte Präsident war bereits einige Jahre Mitglied des Vorstandes. Dank den vielen investierten Stunden der freiwilligen Mitarbeitenden und den guten Spendeneingängen konnte die Kassierin, Johanna Gamma, eine ausgeglichene Rechnung vorlegen, was sehr erfreulich ist. Nicht zuletzt ermutigt der unkomplizierte und konstruktive Dialog mit den Behörden. Zum Abschluss dankte der Vorstand allen, die dazu beitragen, dass die Tagesstätte OASE auch weiterhin Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen und entlasten wird. (red)

Olivia El Sayed – live und in 3D



Autorin Olivia El Sayed kommt heute Abend mit ihrem ersten Programm ins Kulturforum.

Kultur Eine unterhaltsame Lesung mit Bild und Ton und Wortwitz und Überraschungseffekt, fast so wie Instagram, einfach in liebevoll, schön und 3D. So kann man die Aufführung von Olivia El Sayed heute Freitag, 14. April, im Kulturforum Amriswil umschreiben. Die Vorstellung beginnt um 20.15 Uhr.

Unvergänglich, so wie das Wasser auf der Welt: immer da, aber in so unterschiedlichen Formen, dass man manchmal ganz vergisst, dass es immer einfach Wasser ist. Love is the water of life, sagte mal irgendjemand Kluges. Das, was unseren Durst löscht. Das, was manchmal unverhofft über uns zusammenschwappt. Die Wolken von oben, ein bauschiges Luftschloss, von unten oft aber einfach nur der Sonne im Weg. Und die eisige Unterlage, die uns zum Kniefall zwingt. Ganz wie die Liebe. Diese Theorie und die geistreichen, abstrusen und zuweilen todtraurigen Geschichten dazu sind stellenweise unerwartet blumig und werden manchmal gar etwas wehtun. Als Entschädigung

gibt es dafür umso mehr Einsichten und Gefühle; vor Ort und zum Mitnehmen. Versprochen. Olivia El Sayed's «flowery wordis» ist wie das Leben selbst: ein kurzweiliges, bittersüßes Vergnügen. Witzig, unvorhersehbar und nichts, was man verpassen möchte. Olivia El Sayed (1981) probierte abgesehen vom Strand in Malibu fast jeden von den TV-Serien der Neunziger als cool propagierten Arbeitsort aus: Radioredaktion, Agentur, Musiklabel. Nebenberuflich studierte sie einen Bachelor lang Sprachen mit Fokus Literatur und Philosophie. Heute schreibt sie als selbständige Freelancerin, unter anderem unter dem Pseudonym Livia Seiler für den Blog Any Working Mom. «flowery wordis» ist ihr erstes, aber sicher nicht letztes Programm. Zu sehen heute Abend, 14. April, ab 20.15 Uhr, im Kulturforum Amriswil. Der Eintritt kostet für Erwachsene 35 Franken, mit dem Abo oder dem Kulturlegi 25 Franken, Jugendliche bis 18 Jahre bezahlen 15 Franken. Tickets gibt es auf Eventfrog, via Mail info@kulturforum-amriswil.ch oder ab 19 Uhr an der Abendkasse. (red)

Schlussfurioso und Ausgiessete

Kultur Die Amriswiler Störkultur 22/23 geht morgen Samstag, 15. April, in der Kunstgieserei Hutter, an der Romanshorerstrasse 59, mit einer Ausgiessete zu Ende. Zu diesem Schlussfurioso spielt die stadtbekannt Mundartband «B'hörde» auf. Eröffnet wird der Abend vom Liedermacher Klaus Estermann. In einem gemeinsamen Set macht er später mit der «B'hörde» gemeinsame Sache und überlässt ihnen dann die Bühne. Zu später Stunde, nach dem Konzert, legt DJ Medienminister (Philip Bürkler) Platten auf und bittet zum hängenbleiben. Cornet und Christine Hutter bieten einen Barbetrieb bis spät in die Nacht. Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. (red)



Das Schlussfurioso gestalten die «B'hörde»...



... gemeinsam mit Klaus Estermann...



...und Kunstgiesser Cornel Hutter.

Pop-Up-Secondhand an der Bahnhofstrasse

Anlass Heute Freitag, 14. und morgen Samstag, 15. April, findet an der Bahnhofstrasse 20 in Amriswil zwischen 12 und 17 Uhr der erste kleine Pop-Up-Secondhand-Verkauf einer kleinen Serie von Räumungstagen statt. Die «Vierblatt – Agentur für Grafik» löst den dortigen Standort auf und möchte einiges weitergeben – in Hände, die etwas Schönes damit machen. Vieles für Büro, Atelier und Haushalt wird angeboten. An verschiedenen Tagen werden direkt vor Ort Möbel, Lampen, Bürogeräte, Kopfhörer, Computerzubehör, Fahrzeugzubehör, Laminiergeräte, Deko, Kissen, Decken, Holzkisten, Körbe, Boxen, Geschirr, Glaswaren, Blumentöpfe, Hängeregister, Hobby- und Bastelmaterialien, selbstgemachte Spielsachen, Nachttischlampen, Bücher, Ferien- / Garten- / Haushaltssachen, Kleider, Taschen, Makramee, und vieles mehr verkauft. Freunde von Handarbeit kommen genauso auf ihre Kosten, wie Bürogummis, Reisefreudige und Kinder. Es wird laufend nachgefüllt, bis nichts mehr da ist. Weitere Termine werden regelmässig über die sozialen Medien kommuniziert. Die Organisierenden freuen sich auf viele Besucher und Käufer an der Bahnhofstrasse – zuerst in der Villa stöbern und anschliessend einen feinen Kaffee im Bistro geniessen. Bei Fragen sind Serap Bulut und ihr Team unter 076 411 68 44 erreichbar. (red)



Der Flohmarkt findet heute und morgen statt.

Brass Band erfüllt das Pentorama mit bunten Klängen und guter Laune

Musik Die Brass Band Posaunenchor Amriswil gab an ihrem 100+3. Geburtstag mit unterschiedlichen Musikstilen die Bandbreite ihres Könnens zum Besten und wurde von Solo-Es-Hornistin Sheona White aus England, am Klavier von Jaroslav Netter und dem Schlagzeugensemble «SunneEggä» unterstützt.

Mit viel Liebe zum Detail war das Pentorama geschmückt. Doch nicht nur die Augen, auch die Ohren und der Gaumen wurden an diesem Abend verwöhnt. Bereits um 17.30 Uhr begann das Galadinner mit 200 Gästen, bevor das Konzert um 19.30 begann, das rund 500 Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterte. Mit «Celebration», einem anspruchsvollen, modernen Marsch, wurde der Abend eröffnet. Zwischen den Stücken moderierte Philipp Fisch mit kurzweiligen, interessanten und humorvollen Anekdoten durch den Abend. Mit zwei Grussworten – durch den Amriswiler Stadtpräsidenten Gabriel Macedo und den Präsidenten des Christlichen Musikverbands Schweiz, Walter Moser – erhielt das Jubiläum auch seine formale Ehrung. Schliesslich folgte auf die «Brass Pearls of Switzerland» der erste Auftritt der Solistin. Begleitet am Klavier und durch die BBPA entlockte Sheona White ihrem Instrument die typisch weichen, fast schon gesanglichen, Es-Horn Klänge, während sie mit ihrer technischen Versiertheit die Zuhörer in ihren Bann zog. Nach der rockig-poppigen Nummer «Make His Praise Glorious» durch die Brass Band, folgten weitere Stücke der Solistin. Vor der Pause dann der Höhepunkt des Abends: Die BBPA spielte die Ouvertüre aus der Rossini-Oper «Die diebische Elster». Vom leisesten Pianissimo bis zum kräftigsten Fortissimo, über lyrische ruhige Stellen zu rasanten Allegro-Passagen und immer wieder überzeugenden Soli einzelner Musiker, war in diesem Stück alles enthalten. Auch die Percussiongruppe über-



Der Brass Band Posaunenchor Amriswil begeisterte im Pentorama zahlreiche Besucher. Bild: pd

zeugte mit pointierten Einsätzen und sorgte für weitere, detailreiche Höhepunkte. Das Publikum war begeistert.

Ein Dessert zur Stärkung

Im Anschluss hatte sich alle eine Pause verdient, in der die Musizierenden das Publikum mit verschiedenen Desserts sowie heissen und kalten Getränken verwöhnte. Auf der Leinwand konnte man die Foto-Show von den letzten 100 Jahren geniessen. Parallel gab es bereits eine erste Darbietung des Schlagzeug-

ensembles, danach die angekündigte Stöckli-Versteigerung. Mit Witz und Können konnte «Auktionator» Richard Ammann für Azaleen, Rosenstöcke und Hortensien ein ums andere Mal neue Spitzenpreise erzielen, deren Erlös der BBPA-Vereinskasse zu Gute kommt.

Fünf Schlagzeuger sorgen für Unterhaltung

Der zweite Konzertteil startet mit dem Mariachi-Musikstück «Guadalajara» aus Mexiko, anschliessend gaben die fünf Gastmusiker des Schlagzeugensembles «SunneEggä»

ihr Können zum Besten. Kleine Trommel, Xylophon und Cajon kamen dabei zum Einsatz. Ein Stück, das durch Klatschen in die Hände, auf Schultern oder Schenkel eindrucksvolle Rhythmen erzeugte, sorgte bei den Besuchern für Begeisterung, welche mit einer Zugabe der fünf jungen Musiker erwidert wurde. Mit dem extra zum Jubiläum modern arrangierten Choral «Grosser Gott wir loben dich» und «Bitte um Segen» für Brass Band und Gesang, komponiert vom verstorbenen Brass Band Mitglied Walter Kradolfer, erklangen zwei christliche Stücke. Dazwischen war eine Kurzpredigt des Chrischona Pastors David Ohnemus zu hören, der den Bezug zu Musik und Gottes Schöpfung eindrücklich darstellte und die Zuhörerinnen und Zuhörer ermutigte, durch die Musik in die Ruhe zu kommen, die in der Schöpfung Gottes zu finden ist.

Ein schottischer Abschluss

Anschliessend war nochmals Sheona White zu hören. Zum Abschluss des Programms erklang der bekannte Heilsarmee Marsch «The Red Shield». Das Publikum war trotz fortgeschrittener Zeit nach wie vor beeindruckt und quittierte den Abend mit rhythmischen Klatschen, mit einer Zugabe der BBPA beantwortet wurde. Zur Zugabe kamen alle an diesem Abend Musizierenden zusammen auf die Bühne und interpretierten die wunderbare schottische Melodie «Highland Cathedral». Anschliessend klang der Abend bei guten Gesprächen und Begegnungen an der Bar des Pentoramas gemütlich aus. (red)

Die Leidenschaft des Insektenforschers Johann Müller-Rutz

Geschichte Ein spezieller Vortrag erwartete die Gäste des Ortsmuseums anlässlich der Erzählstunde am vergangenen Museums-sonntag. Andreas Kopp, Landschaftsgärtner aus Sulgen, ist ein passionierter Schmetterlingsforscher und Präsident des Entomologischen Vereins Alpstein. Er berichtete von der interessanten Sammlung des Räuchlisbergers Johann Müller-Rutz (1854-1944).

Als gelernter Stickereizechner und Lehrer für Stickereientwürfe in St. Gallen hielt Johann Müller-Rutz seine Schmetterlingsammlung in präzisen Zeichnungen und Aquarellen fest. Er fand seine Objekte im Thurgau, im Alpstein und im Tessin. Es gelang ihm sogar, einige neue Schmetterlingsarten zu finden und wissenschaftlich zu beschreiben. 1939 wird ihm eine besondere Ehre zuteil: Der Schmetterling «Denisia muellerrutzi» erhält seinen Namen. Die einmalige Sammlung von Müller-Rutz befindet sich heute im Naturhistorischen Museum in Basel. Besichtigt werden kann sie nur gegen Voranmeldung. Aber wie kommt der Forscher zu den haltbaren Schmetterlingspräparaten? Die Schmetterlinge werden mit dem Netz eingefangen. In einem Behälter mit Essigäther werden sie betäubt und in feiner Handarbeit präpariert. Dabei werden die Flügel gespannt und die Beine ausgerichtet.



Andreas Kopp präsentierte am Museumssonntag die Schmetterlinge von Johann Müller-Rutz. Bild: pd

Anschliessend werden sie dem Äther erneut und für längere Zeit ausgesetzt. So bleiben der Körper und die Flügel in Grösse und Farbe erhalten. Andreas Kopp brachte am vergangenen Museumssonntag drei Insektenkästen aus der Müller-Rutz-Sammlung mit ins Ortsmuseum. Die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten sich so anschaulich mit den perfekt erhaltenen Präparaten befassen. Die kleinsten Schmetterlinge hatten eine Flügelspannweite von nur vier Millimetern. Interessant war auch die Käfersammlung mit dem imposanten Hirschkäfer und dem fünf Zentimeter grossen Tessiner-Skorpion. (red)

Vorschau auf die nächsten Erzählsonntage

- 7. Mai, Museumssonntag: Das Ortsmuseum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Marian Brenner-Messerli erzählt vom Kino Flora. Die Erzählstunde beginnt um 15 Uhr
- 4. Juni, Museumssonntag: Das Ortsmuseum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Markus Stamm berichtet von der Feuerwehr Amriswil. Die Erzählstunde beginnt um 15 Uhr.
- 19. Juni: Um 19 Uhr wird eine Führung durch Oberaach mit Alfons Bieger angeboten

Fulminante Tanzshow



Die Show von IG Tanz kommt nach Amriswil. Bild: pd

Tanzen Alle zwei Jahre organisiert die IG Tanz Thurgau einen grossen Tanzevent. Das Event Wochenende, bestehend aus der Tanzshow am Samstag und den kostenlosen Tanzangeboten von Sonntag, kann, der Pandemie geschuldet, nun endlich wieder stattfinden. Nach dem ersten Event 2016 in Weinfelden und dem zweiten 2019 in Frauenfeld treten nun rund 300 Tänzerinnen und Tänzer in Amriswil im Pentorama auf. Nach der Zwangspause für viele kulturelle Veranstaltungen, ist die Freude und Motivation unter den Mitgliedern und deren Tänzerinnen und Tänzer nun grösser denn je. Endlich dürfen sie wieder auf die Bühne zurückkehren. Von Klein bis Gross, von Jung bis Alt, Laiengruppen und angehende Wettkampfprofis. Für alle ist Platz auf einer Bühne. Morgen Samstag, 15. April, treffen sich Tänzerinnen und Tänzer aus dem ganzen Kanton Thurgau im Pentorama. Die Show «Tanz bewegt» beginnt um 18.30 Uhr und dauert rund zwei Stunden. Tickets sind für fünf Franken im Vorverkauf über eventfrog.ch erhältlich. Am Sonntag nach dem Event können, egal ob jung oder alt, alle Tanz- und Bewegungsinteressierten, an diversen Standorten im Kanton Thurgau Tanzangebote nutzen und kostenlos ausprobieren. Ob Walzer, Rock'n' Roll, Ballett, Salsa, Modern Dance, Breakdance oder Kindertanz: Es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Das Programm und die Standorte der Tanzangebote sind online auf www.igtanzthurgau.ch zu finden. Ziel der IG Tanz Thurgau ist es die Tanz-Szene im ganzen Kanton zu beleben und Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Tanz näher zu bringen und sie dafür zu motivieren. Mit einem Netzwerk und einer Lobby für den Tanz, möchte sie zusammen mit den Mitgliedern die Vielfalt verschiedener Tanzstile im Kanton Thurgau sichtbar machen, verbinden und fördern. Informationen sind auf der Webseite www.igtanzthurgau.ch zu finden.

Musical «Petrus»

Anlass Nach den Frühlingsferien studieren die Katholische und Evangelische Kirchgemeinde mit Schülerinnen und Schülern ein Adonia-Musical über das spannende Leben des Jesus-Jüngers Petrus ein. Herzlich eingeladen zur Mitwirkung sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen sieben und 16 Jahren, die gerne singen, ein Instrument spielen oder Lust haben, beim Theater in eine Rolle zu schlüpfen. Die Proben starten nach den Frühlingsferien. In den Pfingstferien findet die Intensiv-Probeweche statt und anschliessend sind die Aufführungen am 3. und 4. Juni. Am 14. April gibt es um 17.15 Uhr eine Informationsveranstaltung im Evangelischen Kirchgemeindehaus, an der Romanshorerstrasse 6 in Amriswil. Weitere Infos, Probe- und Aufführungsdaten sowie der Anmeldetalon sind unter evang-amriswil.ch/musical oder kath-amriswil.ch/aktuelles zu finden. Die Organisierenden freuen sich auf einen bunt gemischten Chor begleitet von verschiedenen Instrumenten und spannenden Theaterinszenierungen von Kindern

und Jugendlichen. Zur Krönung sind alle Eltern, Grosseltern und Interessierten herzlich eingeladen, den Musical-Aufführungen beizuwohnen.

Zeichen der Freundschaft



Im Schulmuseum wird fleissig geknüpft. Bild: pd

Schulmuseum Am Sonntag, 16. April, knüpfen Kinder mit Mamis, Papis, Omis, Opas, Gottis und Göttis Zeichen der Freundschaft. Ab 14 Uhr zeigt Anita Hinder aus Oberwangen in der Serie «Kinderknopfzweir», wie Freundschaftsbänder fürs Handgelenk oder Anhänger als Begleiter am Schlüsselbund oder Schulsack entstehen. Das Angebot eignet sich für Familien. Das Museumscafé ist geöffnet. Anmeldung auf Grund beschränkter Platzzahl erwünscht.

Osterzeit mit Mozart und Haydn



Alexa Vogel singt am Samstag in Amriswil. Bild: pd

Matinee Morgen Samstag, 15. April, findet um 11.11 Uhr in der Evangelischen Kirche Amriswil die nächste Orgelmatinée der Amriswiler Konzerte statt. Die Sopranistin Alexa Vogel singt «Laudate Dominum» und «Exsultate, jubilate» von W. A. Mozart und «Benedictus» aus der Kleinen Orgelmesse von J. Haydn. An der Orgel begleitet Dagmar Grigarová. Das Konzert dauert rund 20 Minuten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer kurzen Orgelführung. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Saatbomben für Bienenfreunde



Saatbomben mit verschiedensten Samen. Bild: pd

Schulmuseum Anke Rieche stellt am Mittwoch, 19. April, ab 14.30 Uhr mit Kindern Saatbomben her. Der Samenmix enthält Sa-

men für bienenfreundliche Pflanzen und Blumen. Sie werden mit mineralhaltiger Tongesteinsmasse und Erde gemischt und zu handgerechten Kugeln geformt, die später in die Erde gepflanzt werden können. Während die Samenbomben trocknen, können Kreative die Geschenkpäckchen gleich selber bemalen und verzieren. Das ganz besondere Geschenk für Garten- und Bienenfreunde aus dem Schulgarten. Eine Anmeldung ist aus Platzgründen erwünscht: info@schulmuseum.ch oder 076 434 21 01. Für die Verpflegung wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Das Museumscafé ist geöffnet.

Sichere Veloschulwege – Versammlung IG Velo



Für die IG Velo ist Amriswil nach wie vor Autostadt. Bild: pd

Anlass Darum Velo fahren. Präsident Joe Brägger leitete den vereinsgeschäftlichen Teil der vierten Jahresversammlung anhand von einigen Zahlen aus einer Umfrage des Marktforschungsinstituts GfK ein. Persönliche Fitness, Spass, Umweltfreundlichkeit und Zeitersparnis sind die meistgenannten Gründe fürs Velofahren. Ergänzt wurden diese Argumente durch Zahlen, mit welchen eine Mehrheit der Befragten eine grössere Bedeutung des Velos als Alltagsverkehrsmittel sowie einen Infrastrukturausbau zugunsten des Velos forderten. Nach der zügigen Abwicklung der Vereinsgeschäfte, bei denen Jahresbericht und Jahresrechnung einstimmig genehmigt wurden, konfrontierte Vorstandsmitglied Bernd Tappeser die Anwesenden anhand von Karten und Umfrage-Ergebnissen aufgrund von schulinternen Erhebungen und Schülerbefragungen mit der bekannten Tatsache, dass in Amriswil die Sicherheit der Velofahrenden nur unzureichend gewährleistet ist und diesbezüglich noch vieles im Argen liegt. Gleichzeitig wurden anhand von konkreten Beispielen mögliche Lösungsansätze für Amriswil skizziert, so insbesondere mithilfe des Pilotprojekts West-Ost-Querung. Mit Inkrafttreten des Nationalen Veloweggesetzes zu Beginn dieses Jahres stehen Kantone und Gemeinden in der Pflicht, für eine zeitgemässe Veloinfrastruktur zu sorgen. So muss auch Amriswil bis Ende 2027 die Planung abgeschlossen haben, bevor es anschliessend an die bauliche Umsetzung bis 2046 geht. Vorstandsmitglied Christian Stricker berichtete abschliessend vom jüngsten Austausch mit Verantwortungsträgern im Stadthaus. Eine zentralisierte Schwachstellenanalyse, die von Stadt, Schule und IG Velo entwickelt wird, könnte wegweisend sein, um nächste Steine zugunsten einer velofreundlichen Stadt Amriswil aus dem Weg zu räumen.

Lieder- und Kammermusikabend

Musik Am kommenden Sonntag, 16. April, um 19 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus ein literarischer Lieder- und Kammermusikabend mit Werken von Richard Strauss und zwei weiteren Hauptexponenten der Spätromantik, Hans Pfitzner und dem wohl wichtig-

sten Schweizer Tonschöpfer der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts Othmar Schoeck statt. Miteinander verbunden sind die drei (Lieder-)Komponisten nicht nur in ihrer Identität als Traditionalisten und zugleich Erneuerer der Tradition, sondern auch durch ihre Verbindung zum Winterthurer Mäzen, Werner Reinhart. Das Programm gibt Einblick in den Schaffensprozess der Komponisten und deren (Un-)Abhängigkeit von ihrem Förderer im Spannungsfeld der wechselvollen Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Es spielen am Bariton Samuel Zünd, an der Violine Sylvia Gmür und am Klavier Claudia Heé.



Samuel Zünd, Sylvia Gmür und Claudia Heé. Bild: pd

Es gab viele Osterneste in Romanshorn

Orientierungslauf Ideales Laufwetter begünstigte den traditionellen Amriswiler-OL, welcher auf den Strassen von Romanshorn ausgetragen wurde. Etwas über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich an den Start. Nicht weniger als 76 Familien beteiligten sich an der sportlichen Aufgabe, 15 Kontrollposten anzulaufen. Etwas anspruchsvoller war der Wettkampf in den Hauptkategorien der Damen und Herren. Die Bahnleger Thomas Müller und Christian Stricker heckten einige Routenwahlprobleme mit Postenstandorten in verwinkelten Ecken der Stadt aus. Schon diese Tatsache machte allen Teilnehmenden Spass. Mit Samuel Keller aus Chur und Coralie Waldner aus Pfäffikon ZH fanden sich zwei ausserregionale Läufer und Läuferinnen am schnellsten zurecht. Sie verwiesen die beiden Ostschweizer-B-Kader-Mitglieder Janis Hutzli, Wil, und Eliane Deininger, St.Gallen, auf die Ehrenplätze. Mit Natalia Gemperle tauchte sogar der Name eines Mitgliedes der A-Nationalmannschaft in der Rangliste auf. Für einen Podestplatz reichte es allerdings nicht, was aufzeigt, dass OL wie Biathlon eine recht unberechenbare Sportart sein kann. Philipp Bruggmann aus Salmsach in der Klasse H50 und Fritz Streuli aus Weinfelden in der Kategorie H60 konnten sich jeweils als Sieger feiern lassen. Im Weiteren fällt beim Blick auf die Ranglisten der Dreifachsieg auf der Kurzdistanz der Herren auf. Hier findet sich Christoph Frei aus Stein am Rhein von seinen beiden Söhnen Tim und Luc auf dem zweiten Rang eingerahmt.



Mit voller Elan aus der Startbox. Bild: pd

Öffentlicher Diavortrag im APZ

Vortrag Heute Freitag, 14. April, lädt das Alters- und Pflegezentrum alle Interessierten zu einem Diavortrag zum Thema «Der Alpstein – Ein kleines Juwel in der Schweiz» ein. Jörg F. Schuler aus Radolfzell zeigt eindrückliche Bilder und führt mit fachmännischem Kommentar durch den Vortrag. Der Anlass beginnt um 15 Uhr und findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil, an der Heimstrasse 15, statt. Der Eintritt ist frei.

Wer hat Lust, Tango zu singen?

Singen Unter dem Motto «Mozart meets Tango» singt der Konzertchor Ostschweiz zusammen mit dem Fürstenland Chor Gossau die «Misa Tango» des Argentiniers Martin Palmeri. Einen spannenden Kontrast dazu bilden einige der bekanntesten geistlichen Chorwerke von Mozart. Die Konzerte werden im November 2023 an den drei Konzertorten Gossau, Teufen und Arbon aufgeführt. Dafür sucht der Chor, in welchem bereits einige Sängerinnen und Sänger aus Amriswil mitsingen, noch Bass-, Tenor- und Sopranstimmen mit Chorerfahrung und/oder Freude am Singen im Chor. Erste Informationen erhalten Interessierte an einer Schnupperprobe am Montag, 17. April, um 19 Uhr im Dietschweiler-Saal der Musikschule Arbon an der Hamelstrasse 15. Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro. Wer an diesem Datum verhindert ist, kann eine weitere Schnupperprobe am Montag, 24. April, um 19.30 Uhr besuchen. Es ist keine Anmeldung nötig. Zudem bietet der Chor an, die Eignung der Stimme mit dem Dirigenten David Bertschinger zu besprechen. Weitere Informationen gibt es auch online unter www.konzertchorostschweiz.ch.

Das Bewegungswerk öffnet seine Türen



Bewegungstherapeut Florian Tschanz.

Anlass Im Herzen von Amriswil bezieht Florian Tschanz, ausgebildeter Körper- und Bewegungstherapeut, neue Räumlichkeiten und kann Bewegungskurse für Jung und Alt wieder anbieten. Kommende Woche finden verschiedene Aktivitäten statt. Aktuell finden am Donnerstagmorgen zwei Gruppenkurse statt. Die Verbindung von Bewegung, Gymnastik und Tanz steht im ganzheitlichen Bewegungstraining nach der Methode Bet Hauschild-Sutter im Vordergrund. Das zweite Angebot dient zur Entspannung und enthält Inhalte aus dem Autogenen Training sowie der Progressiven Muskel Relaxation. Beide Angebote können an den folgenden beiden Donnerstagen, 20. und 27. April, kostenlos besucht werden. Eine Anmeldung via Website ist erwünscht. Der erfahrene Körper- und Bewegungstherapeut bietet auf Anfrage auch Einzelstunden an. Florian Tschanz freut sich, am Samstag 22. April, von 10 bis 16 Uhr, die neuen Räumlichkeiten sowie seine Arbeit vorzustellen. Das Bewegungswerk befindet sich an der Bahnhofstrasse 44. Mehr Informationen gibt es online unter bewegungswerk.ch oder telefonisch 076 572 29 05.

Fünf Jahre Grüne Amriswil



Eisvogel am Ziegeleiweiher in Amriswil.

Politik Unter dem Motto «ökologisch konsequent, sozial engagiert, global solidarisch» setzen sich die Grünen Amriswil seit nunmehr fünf Jahren vor Ort für den Schutz der Umwelt, den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit ein. Die Grünen Amriswil laden am Samstag, 22. April, alle Interessierten zu einer Vogelführung ein. Treffpunkt ist um 8 Uhr auf der Nordseite des Bahnhofs. Stephan Steger vom NVVA, dem Natur- und Vogelschutzverein Amriswil und Umgebung, führt die Teilnehmenden in die Schönheiten der lokalen Vogelwelt ein. Anschliessend laden die Grünen Amriswil zu einem Apéro ein und stossen gerne mit den Anwesenden zum Jubiläum an. Die Veranstalter freuen sich auf viele Interessierte.

Nachmittägliches Tanzvergnügen

Anlass Gerne lädt das Team des Alters- und Pflegezentrums alle Interessierten herzlich zum Tanznachmittag in den APZ-Saal ein. Wer gerne das Tanzbein zu Schlager, Oldies und volkstümlicher Musik von Guido Specker schwingt, ist hier genau richtig. Die Taxitänzer sorgen dafür, dass alle auf ihre «Tanz-Kosten» kommen. Der Anlass findet am Mittwoch, 19. April, um 15 Uhr statt. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Tanzbegeisterte. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt wie immer frei.

Bronze für Amriswil Athletics



Die erfolgreichen Athletinnen und Athleten.

Sport Die Kleinsten sind die Grössten – am Schweizerfinal des grössten Kinder- und Jugendsportanlasses der Schweiz, dem UBS Kids Cup – belegen die U10 Kinder von Amriswil Athletics im Teamevent den sensationellen dritten Rang. Für den Final in Yverdon qualifizierte sich das Team in einem zweistufigen Qualifikationsmodus. Die Finalteilnahme sicherten sie sich am Regionalfinal in Amriswil Anfang März. In den Sprung und Sprintdisziplinen überzeugte das Team – bei den Ausdauerdisziplinen konnten sie genügend Punkte retten, dass es für eine Medaille bei den 12 besten Teams der Schweiz reichte. Richard, Matteo, Lara, Elea, Lio und Zoe durften die verdiente Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Der Winterwettkampf des UBS Kids Cup besteht aus vier spielerischen Teamdisziplinen

in den Bereichen Wurf, Sprung, Sprint und Ausdauer. Teilnahmeberechtigt sind Schulklassen und Sportvereine in Gruppen von fünf bis sechs Athletinnen und Athleten. Amriswil Athletics schaut auf eine lange erfolgreiche Tradition beim Teamevent des UBS Kids Cup zurück. Schon mehrfach konnten die Teams des Oberthurgauer Leichtathletikvereins Podestplätze oder gar Siege erreichen. Diese Erfolgsserie haben die Jüngsten, die jeweils am Mittwoch trainieren, jetzt fortgesetzt.

Swiss Cup Kunstradfahren



Elena (1.) und Corina (2.) Akermann.

Zweirad Am zweiten Märzwochenende richtete der RMV Amriswil die erste Runde Swiss Cup im Kunstradfahren aus. Für die fünf Amriswiler Fahrerinnen waren es optimale Bedingungen, sich auf gewohntem Terrain einem zahlreich erschienenen Heimpublikum zu präsentieren. Zwei Wochen darauf fand die zweite Runde in Wetzikon statt. Erfreulicherweise fuhren alle Schülerinnen eine souveräne Kür an beiden Runden. Die Amriswiler Juniorin hatte vor dem Heimpublikum mit ihrer Nervosität zu kämpfen konnte dies jedoch in der zweiten Runde wettmachen. Bei der jüngsten Kategorie U11 gab es für den RMV Amriswil einen Doppelsieg. Elena Akermann gewann vor ihrer Zwillingschwester Corina. In der Kategorie U13 wurde Anouk Sutter 12, Malia Uebelhart belegte in der Kategorie U15 den 10. Schlussrang und bei den Juniorinnen belegte Luana Lutz den sehr guten 5. Rang.

Mitgliederversammlung der Spitex Oberthurgau

Spitex Am 19. April, um 19.30 Uhr lädt der Verein Spitex Oberthurgau alle Mitglieder und Interessierten zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Zum ersten Mal seit der Pandemie findet diese im gewohnten Rahmen statt. Im Saal des Alters- und Pflegeheims Sattelbogen in Bischofszell präsentieren Vorstand und Geschäftsleitung das Geschäftsergebnis des letzten Jahres und das Budget für das laufende Jahr. Gerne präsentiert die Spitex Oberthurgau zudem einen von den Lernenden produzierten Kurzfilm über die Ausbildung bei der Spitex. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil sind alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro im Restaurant des Sattelbogens eingeladen. Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der Spitex Oberthurgau freuen sich auf einen lebhaften Austausch.

Frühlings-Glanz

Anlass Frisch, vielseitig, farbig, bunt – so zeigt die Goldschmiedin Monika Koller Krattiger neue glänzende Kreationen dieses Frühlings in ihrem Atelier. Mit edlen Materialien schafft sie schicke Stücke, die durch Glanz und Schlichtheit bestechen. Die Vielfalt der farbenfrohen Edelsteine weiss sie immer wieder aufs Neue in Szene zu setzen. Ihre glänzende Handwerkskunst präsentiert sie am 21. April von 14 bis 20 Uhr und am 22. April von 10 bis 17 Uhr im Goldschmiedeatelier am Stockackerweg 19 in Amriswil.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 14.04.

Diavortrag mit Jörg F. Schuler, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

Olivia El Sayed – Flowery Wordis, 20.15 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

SAMSTAG | 15.04.

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz

Tanz bewegt – die Show, 18.30 Uhr, Pentorama

Störkultur Schlussfurioso, 20 Uhr, Kunstgiesserei Hutter, es spielen die B'hörde und Klaus Estermann **Tipp!**

SONNTAG | 16.04.

Freundschaftsbänder knüpfen, 14 bis 17 Uhr, Seminarraum Schulmuseum Amriswil

Lieder und Kammermusikabend, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Amriswil

MITTWOCH | 19.04.

Gartenkind-Nachmittag, 14.30 bis 17 Uhr, Schulmuseum Amriswil

Tanznachmittag im Saal, 15 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum

Mitgliederversammlung Spitex OTG, 19.30 Uhr, Saal Alters- und Pflegeheim Sattelbogen, offen für alle Interessierten

DONNERSTAG | 20.04.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Felix Lobrecht, 18.30 Uhr, Pentorama

SAMSTAG | 22.04.

Vogelführung zum Jubiläum, 8 Uhr, Nordseite Bahnhof Amriswil, Führung zum 5-Jahre-Jubiläum der Grünen Amriswil

«Michel in der Suppenschüssel», 13.30 Uhr, Pentorama, Coop Kindermusical

Heimrunde HC Amriswil, 15.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld

FC Amriswil vs FC Balzers, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

SONNTAG | 23.04.

Radball Schweizermeisterschaft, 9 bis 17 Uhr, Turnhalle Egelmoos

Ausstellung von Franca Truog De Carli, 14.30 bis 16.30 Uhr, Restaurant Egelmoos und weitere Räume im Alters- und Pflegezentrum, die Künstlerin ist anwesend

Godi, 19 bis 21.30 Uhr, Pentorama **Tipp!**

DONNERSTAG | 27.04.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

SAMSTAG | 29.04.

Buchstart-Treff für Kleinkinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Amriswil

Blumen- und Outdoor Tage, 10 bis 16 Uhr, Rund um die alte Fabrik und im Villa Garten

SONNTAG | 30.04.

Blumen- und Outdoor Tage, 10 bis 16 Uhr, Rund um die alte Fabrik und im Villa Garten

MITTWOCH | 03.05.

Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek und Ludothek Amriswil

DONNERSTAG | 04.05.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 05.05.

Ausstellung von Franca Truog De Carli, 14.30 bis 16.30 Uhr, Restaurant Egelmoos und weitere Räume im Alters- und Pflegezentrum, die Künstlerin ist anwesend

SAMSTAG | 06.05.

Altpapiersammlung, ab 8 Uhr, ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Rechtsauskunft, 10 bis 12 Uhr, Stadthaus

ABA Frühlingsausstellung, 10 bis 17 Uhr, Areal ABA Amriswil

FC Amriswil vs Chur 97, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

Heimrunde HC Amriswil, 16.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld

WERBUNG

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüssen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen Baugesuch
Bauherr: Gemeinde Hefenhofen, Amriswilerstrasse 30, Brüschwil, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Esko Immobilien GmbH, Rathausgasse 6, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Unterflurcontainer
Parz. -Nr./Ort: 158, Alte Landstrasse, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: 14.04.2023 bis 03.05.2023
Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschwil, 14.04.2023

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüssen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen Baugesuch
Bauherr: Huber Heinz und Therese, Gehrenstrasse 12, 8580 Hefehofen
Grundeigentümer: Huber Heinz, Gehrenstrasse 12, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Abbruch bestehendes Gebäude, Neubau Einfamilienhaus
Parz. -Nr./Ort: 50, Widestrasse 2, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: 14.04.2023 bis 03.05.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschwil, 14.04.2023 Bauverwaltung

#21 **AMRISWILER CITY-RUN**.CH

SAVE THE DATE: 2. SEPTEMBER 2023

Kreative Grill- und Kochkurse
www.chuchitiger.ch

Chuchi Tiger
Daniel Gerber

ROXY
das nächste Kino

Filmprogramm

John Wick – Chapter 4
Freitag, 14. April um 20.15 Uhr;
Samstag, 22. April um 20.15 Uhr
Von Chad Stahelski | Deutsch | ab 16 | 169 Min.

Krähen – sie beobachten uns
Samstag, 15. April um 17 Uhr;
Donnerstag, 20. April um 19.30 Uhr
Von Martin Schilt | Deutsch | ab 10 | 90 Min.

The Whale – sucht die Nähe zur...
Samstag, 15. April um 20.15 Uhr
Von Darren Aronofsky | OV d/f | ab 16 | 117 Min.

Karlchen – das grosse Geburtstags...
Sonntag, 16. April um 14 Uhr
Von Michael Ekblad | Deutsch | ab 6 | 75 Min.

Becoming Giulia – der Spagat...
Dienstag, 18. April um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 26. April um 19.30 Uhr
Von Laura Kaehr | OVd/f | ab 8(12) | 103 Min.

Der Super Mario Bros. Film
Mittwoch, 19. April um 17 Uhr | Roxy Junior – Kinder machen Kino
Von Horvath & Jelenic | Deutsch | ab 6 | 92 Min.

Joyland – Tanz der Tabus
Mittwoch, 19. April um 19.30 Uhr
Von Sam | OVd/f | ab 16 | 126 Min.

Weiter im Roxy-Programm:
Der Bestatter – der Film! | Freitag, 21. und Samstag, 29. April
Mumien – ein Abenteuer | Samstag, 22. April
Nosferatu | Sonntag, 23. April um 17 Uhr
Nezouh – das Loch im Himmel
Sisi & Ich – die Kaiserin zur Freundin
Die Zauberalterne | Samstag, 29. April
Matter Out Of Place | Donnerstag, 4. Mai mit Filmgespräch
Beyto | Donnerstag, 11. Mai
Wechselspiel | Donnerstag, 1. Juni

Die GRÜNEN Amriswil feiern am 22. April 2023 ihr 5-jähriges Bestehen mit einer öffentlichen Vogelführung und anschliessendem Apero.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Treffpunkt
Bahnhof Amriswil Nordseite

Zeit
22. April 2023, 08.00 Uhr

Mitnehmen
Feldstecher (falls vorhanden), dem Wetter angepasste Kleidung

5 Jahre GRÜNE Amriswil öffentliche Vogelführung

Foto: Eisvogel am Ziegeleweiher von Reto Bänninger

Holzbau Kühne
holzbaukuehne.ch

Holzbau Innenausbau Umbauten Sanierungen Wärmedämmungen Fensterbau Bodenbeläge Terrassen

Inh. Peter Kühne
Buchackerstrasse 16
8581 Schocherswil
Tel. 079 237 62 94
info@holzbaukuehne.ch

METZGEREI WILLENER

Aktion: Schweinsnierstück 100 gr Fr. 3.–

Weinfelderstrasse 2a • 8580 Amriswil • 071 411 59 55

Einladung zur Diaschau
«Der Alpstein – Ein kleines Juwel in der Schweiz»
Bilder von Jörg F. Schuler
Freitag, 14.04.2023
15.00 Uhr im Saal APZ

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

G2 STUDIO

Das sympathische Studio in Amriswil
Bis zu 10 Girls anwesend

Mittlere Grenzstrasse 2
8580 Amriswil
www.studiog2.ch

Nachmittägliches **Tanzvergnügen**
für Tanzbegeisterte

Wann: Mittwoch, 19. April 2023
Wo: im Saal APZ, Heimstr. 15, Amriswil
Zeit: 15.00 bis 16.00 Uhr

Schwingen Sie das Tanzbein zu Schlager, Oldies und volkstümlicher Musik von Guido Specker. Taxitänzer sorgen dafür, dass Sie auf Ihre «Tanz-Kosten» kommen.

Der Anlass ist öffentlich bei freiem Eintritt.

Kleinanzeigen Marktplatz

Pilates – Kraft, Dehnbarkeit & Entspannung, aufrechte Haltung, Rücken-therapie. Gruppenstunden & Personal-training, balanced exercise, Romanshorn, Fabienne Stacher, Mobile 078 626 93 94, www.balanced-exercise.ch

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: inserate@stroebele.ch;
071 466 70 50

Wir haben noch freie Kita-Plätze!

WEITERSUCHEN
KUNTERBUNT

Weitere Infos und Anfrage für einen Betreuungsplatz via unsere Website:
www.kita-villakunterbunt.ch

REA
Regio Energie Amriswil

Energiespartipp
Bei der Neuanschaffung von Haushaltgeräten, Unterhaltungs- und Heimbüro-Elektronik sowie von Lampen bietet sich die Chance, die Stromeffizienz zu erhöhen. Auskunft gibt die Energieetikette. Je nach Gerätekategorie ist die beste Energieeffizienzklasse mit A (seit 2021) gekennzeichnet.

Regio Energie Amriswil (REA) • Egelmoosstrasse 1
8580 Amriswil • Telefon 058 510 20 20
info@rea.swiss • www.rea.swiss

Chronische Beschwerden?
Müdigkeit?
Alltagsbeschwerden?
Arbeitsstress?
Heuschnupfen?

Das Immunsystem stärken
Chronische Beschwerden lindern

TCM Traditionelle Chinesische Medizin

Lassen Sie sich beraten. Vereinbaren Sie einen Termin.
Telefon 071 410 01 54
Swikang TCM, Romanshonerstrasse 8, 8580 Amriswil
E-Mail: info@swikang-tcm.ch
www.swikang-tcm.ch

Behandlung vor Erkrankung